

Bericht 1965/66 der Alt-Herren-Commission (AHC)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **70-71 (1965-1966)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht 1965/66 der Alt-Herren-Commission (AHC)

Die Schlußabrechnung für die Grönlandexpedition konnte durch Adrian Hofmann bereits im Februar 1965 vorgelegt werden. Sie zeigt Aufwendungen im Betrage von Fr. 62 720.–. Volle Fr. 55 555.– sind durch Beiträge der Expeditionsteilnehmer, freiwillige Zahlungen von Clubmitgliedern und anderen Gönnern eingegangen. Das Manko von Fr. 7 165.– wird durch den «Fonds für außeralpine Touren» gedeckt. Die AHC gratuliert den Aktiven zur erfolgreich organisierten und durchgeführten Expedition.

Die Arbeiten für den Führer «Urner Alpen West» sind im Laufe 1965 abgeschlossen worden. Im Januar 1966 war der neugedruckte Band bereits im Buchhandel erhältlich. Es darf erwartet werden, daß die gestraffte Darstellung, die saubere konsequente Redigierung und insbesondere die Routenbeschreibung anhand von photographischen Aufnahmen bald allgemein Anerkennung finden werden. Den beiden Hauptträgern der Arbeit, Koni Brunner und Toni Roeder, aber auch allen Gebietsbearbeitern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die geleistete Arbeit.

Eine Anfrage des SAC Ende 1966, ob der AACZ wiederum die fällige Neubearbeitung des Führers «Urner Alpen Ost» zu übernehmen bereit wäre, konnte sehr rasch in positivem Sinne beantwortet werden. Werner Gysin und Toni Roeder erklärten sich einmal mehr spontan bereit, die Hauptlast der schriftlichen Arbeit auf sich zu nehmen, während die Aktiven ohne Zögern bereit waren, den «steißeischen» Teil zu übernehmen. Wir bleiben damit der Tradition treu, die mit der Schaffung des ersten Urner Führers vor mehr als 60 Jahren begonnen wurde. Sicher wird sich in wenigen Jahren ein neu überarbeiteter Band würdig in die Reihen seiner Vorgänger einfügen lassen.

Die Hütten haben 1965 guten, 1966 infolge des schlechten Sommers mäßigen Besuch zu verzeichnen. Die Mischabelhütte mußte mit einem neuen Dach versehen werden; im weitem ist der Zugang zur Hütte durch Anbringen von fixen Seilen unter Fronarbeit der Aktiven verbessert worden.

Im Herbst 1966 feierten wir in großem Kreis die 50jährige Tätigkeit von Gottfried Epp als Hüttenwart der Windgällenhütte. Er und seine Frau Kathrine haben die Hütte in diesen vielen Jahren in mustergültiger Ordnung gehalten, die zahlreichen Besucher in vorbildlicher Art betreut und uns vom AACZ immer besonders herzlich empfangen. Für all diese Arbeit gebührt ihnen unser ganz besonderer Dank.

Allen andern, die in den beiden letzten Jahren an der Lösung von Clubaufgaben mitgeholfen haben, sei für die Mitarbeit herzlichst gedankt.

H. H. Spoerry

